

"DER COURIER" is the leading Canadian Paper in the German language. Issued every Wednesday. Subscription price:— In Canada \$2.50 to foreign countries \$3.50 If paid in advance:— Canada \$2.00 1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herald = = Organ der deutschsprechenden Canadianer

"Der Courier" ist die führende Zeitung für die deutschsprechenden Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch. Preis:— Am vorans bezahlt:— Canada \$2.00 für Ausland \$3.50

25. Jahrgang. 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 4. Mai 1932. 12 Seiten Nr. 26

Canad. Budget mit 37 Stimmen Mehrheit angenommen

Der liberale Antrag gegen Bennetts Zollpolitik abgelehnt

Gegen den liberalen Antrag stimmten auch die meisten Vereinigten Farmer von Alberta.

Konservatives Budget stieß auf geschlossene Opposition der Liberalen, Farmer, Progressiven und Arbeiterabgeordneten.

Ottawa. — Die Debatte, die sich im canadischen Unterhaus um das canadische Budget abspielte, war deswegen besonders bemerkenswert, weil die zwei bedeutendsten politischen Führer Canadas, Mackenzie King von liberaler Seite und H. V. Bennett von konservativer Seite, daran einen hervorragenden Anteil nahmen.

Mackenzie King ging in scharfer Weise gegen die Schutzpolitik der konservativen Regierung vor, indem er unter anderem behauptete, daß es sich dabei nicht um einen Schutz canadischer Industrie, sondern um einen glatten Ausschlag fremdländischer Erzeugnisse handle. Die Folge davon sei, daß der canadische Außenhandel unter Bennetts Zollpolitik in zwei Jahren um die Hälfte vermindert worden sei, während zugleich die Preise der Industrieprodukte nicht in gleichem Maße wie in anderen Ländern gefallen seien.

Premier H. V. Bennett jagte seine Politik gegen die liberalen Angriffe zu verteidigen, indem er z. B. die Behauptung aufstellte, es sei die Pflicht der konservativen Regierung, das Herzblut des Landes zu schützen. Canada könne inmitten einer internationalen Depression es sich nicht leisten, der ganzen Christenheit mit gutem Beispiel voranzugehen, die Zollschranken fallen zu lassen, und zum Warenlagerungsplan der ganzen Welt zu werden.

Nach einer mehr als 14 stündigen Aussprache wurde schließlich am Mittwoch, den 27. April, das Budget mit einer Mehrheit von 37 Stimmen angenommen. Ein liberaler Änderungsantrag wurde vom Parlament abgelehnt; dafür waren 66, dagegen 112 Stimmen. Das Budget selbst fand 108 Anhänger und 72 Gegner.

Der liberale Antrag wurde nicht nur geschlossen von den Liberalen unterstützt, sondern fand auch noch Unterstützung von dem Unabhängigen A. W. Neill (Gouverneur-Alberta), von der Progressiven Partei, Agnes MacPhail (Südwest-Ontario), von dem Arbeiterabgeordneten Humphrey Mitchell (Ontario), von dem Arbeiterabgeordneten A. A. Sears (Winnipeg) und von dem Vereinigten (Fortsetzung auf Seite 2.)

Mehrheit gegen Prohibition in Ver. Staaten.
New York. — Nach dem Schlußresultat der Probewahlung des „Literary Digest“ waren 73 Wähler von jedem Stand für den Widerruf der Prohibition. Im ganzen wurden 4,668,537 Stimmen abgegeben. Von diesen waren 1,236,660 für Fortsetzung des „eblen Experiments“ und 3,431,877 für die Abschaffung der Prohibition. In 46 Staaten wurden neue Mehrheiten abgegeben, und nur in zwei Staaten brachten es die Prohibitoren auf Mehrheiten, die inoffiziell klein waren. In Kansas bezifferte sich die totale Mehrheit bei einer Gesamtstimmenzahl von 84,121 auf ganze 387 und in North Carolina bei einer Gesamtstimmenzahl von 64,790 auf gar nur 68 Stimmen.



Mackenzie King, Führer der liberalen Partei in Canada und Hauptgegner der konservativen Schutzpolitik.

„Geheimer Plan“ für Ottawa-Konferenz?

„Daily Herald“ deutet Fleischimportprojekt des kommenden britischen Reichstages an.

London. — Der „Daily Herald“ berichtet, daß auf der britischen Reichstagskonferenz im kommenden Juli in Ottawa (Canada) ein „geheimer Plan“ zur Erhebung eines Fleischzolls auf ausländische Fleischimporte, mit besonderer Vorzugung der Fleischimporte von Kanada, Australien, Neuseeland und Frankreich, unterzeichnet werden wird. Das Blatt sagt, der Plan sei bereits aufgelegt, von Vertretern der Fleischindustrie in Canada, Australien, Neuseeland und von der nationalen Farmers Union unterzeichnet worden. Es sei gegenwärtig der Plan nach eingehalten durch Umstände, die die britische Regierung ihre bestmögliche Unterbreitung zu geben.

Nach Darlegung des Vorschlags stimmt der Plan die Quantität des Fleischimports nach Großbritannien aus dem Reich sowohl wie aus anderen ausländischen Bezugsquellen, entsprechend den geltenden Erträgen der britischen Wirtschaft und Versorgung von Fleischlieferung aus den Ländern des britischen Reichs gegenüber der Gefahr aus anderen Ländern wird bewilligt werden.

Ein anderer Vorschlag betrifft ein Zolltarif, nach welchem die gesamte Fleischindustrie aus dem britischen Reich zollfrei nachgeliefert werden soll, während die Fleischlieferung anderer Länder einem hohen Zolltarif unterworfen sein würde, berechnete auf ungefähr drei Gerts das Pfund für Rindfleisch, und vier Gerts für Kalb-, Hammel-, Kaninchen- und Schweinefleisch, sowie Schinken und Speck.

Mehrheit für Aufhebung des britischen Trencids.

Arbeiter schließen sich den Republikanern an.

Dublin, Irland. — Die letzte Sitzung, die der Vorlage des Trencids an die britische Krone im Wege stand, wurde durch den Laborführer William Morrison beendigt, der in härmlicher Sitzung des Daily Freeman kundgab, daß seine Gefolgschaft für die Vorlage stimmen wird. Mit Hilfe der Stimmen der neuen Laborer sollte die Regierung imstande sein, mit einem Votum von mindestens 81 Stimmen gegen die vereinigte Opposition von 72 Mitgliedern der Partei der Unabhängigen die Vorlage durchzusetzen.

Von Montreal nach Havanna geflogen.

Havana, Kuba. — Der amerikanische Flugführer von Montreal nach Havanna, der für einen ununterbrochenen Flug von dem St. Hubert-Flugzeug in Montreal, Canada, aufgeflogen war. Er legte die 1786 Meilen lange Strecke in neun Stunden und drei Minuten zurück. Jeder Flug in einem Lockheed-Motor-Eindecker galt als Verdienst für eine in die letzten Sommer beabsichtigte Atlantiküberquerung von Gander, Grace, Newfoundland, nach Irland, mit dem Reichsflugboot.

Cardieu versäumt Konferenz mit Brüning

Brite MacDonald und Amerikaner stimmen vorläufig enttäuscht Genf, wo deutsch-französische Entspannung erwartet worden war.

Genf. — Eine weitere Hoffnung auf baldigen Ausgleich der Differenzen zwischen Deutschland und Frankreich als Vorläufer zum Erfolg der Weltwirtschaftskonferenz, ist mit dem Ausbleiben der auf Freitag abgerufenen gewöhnlichen Konferenz der „Großen Fünf“ zu nichte geworden.

Der französische Premier Cardieu telegraphierte, er lide an einem fieberhaften Fieber, das ihn außer Stande setze, an der Konferenz teilzunehmen. Sofort nach dem Eintreffen dieser Nachricht wurden von Staatssekretär Stimson, Premier MacDonald und dem Reichsfinanzminister Brüning Vorkehrungen für ihre Abreise getroffen. Der Stimson beabsichtigt, die Stadt zu verlassen. Am Mittwoch wird er von Cannes aus auf dem Dampfer „Catharia“ die Heimreise nach den Ver. Staaten antreten.

Der amerikanische Staatssekretär Stimson überbrachte dem Reichsfinanzminister Brüning eine Mitteilung, die ihm die Mitteilung über die Entscheidung der „Großen Fünf“ über die Konferenz mitteilt. Die Mitteilung enthält die Mitteilung, daß die Konferenz am Freitag abgerufen wurde, weil die Teilnehmer der Konferenz nicht in der Lage sind, an der Konferenz teilzunehmen. Die Mitteilung enthält die Mitteilung, daß die Konferenz am Freitag abgerufen wurde, weil die Teilnehmer der Konferenz nicht in der Lage sind, an der Konferenz teilzunehmen.

Förderung der türkisch-russischen Freundschaft.

Die türkischen Minister und ihre Mitarbeiter, die aus Moskau nach Istanbul zurückkehrten, berichteten, daß die türkische Regierung die Freundschaft zwischen der Türkei und der Sowjetunion fördern will.

Kommt es zum russisch-japanischen Krieg?

Ehemalige „Weißgardisten“ in der Verbannung sollen bereit sein, mit Japan gegen die Sowjets zu kämpfen.

Moskau. — Neben auf der diesseitigen Seite der Sowjetunion besteht die Gefahr eines Krieges im Fernen Osten und die Notwendigkeit der Vorbereitungen auf einen möglichen Kriegsausbruch. Die Führer der Sowjets bezweifeln nicht, daß sie über die Lage in der Mandchurei bewacht sind, und würden jedoch in gleichem Maße energisch, daß die Sowjettruppen in Osten Territorien sich zurückziehen können lassen.

Argentinischer Heerführer gestorben.

Paris. — General Robt. Francisco Uriburu, der argentinische Heerführer, welcher den Diktator Juan Manuel Rosas stürzte und ein Jahr lang das Amt eines argentinischen Präsidenten von Argentinien bekleidete, ist infolge einer Schlaganfall-Erkrankung, zu der sich seine militärische Ausbildung erheblich in Deutschland, wo er zuerst bei einem Husaren, dann bei einem Artillerie-Regiment als Leutnant eintrat.

Blutiger Krawall in Polen.

Jhradov, Polen. — Weil die Arbeitlosenunterstützung nicht gezahlt werden konnte, türmte eine Menge von Arbeitlosen das Rathaus an und demolierte mehrere Häuser. Die Polizei stellte schließlich die Ordnung wieder her, nachdem mehrere Personen in dem Krawall durch Messerliche verletzt worden waren.

Berlin nimmt Einladung nach Louisiana an.

Auch kleinere Staaten werden herangezogen.

Berlin. — Deutschland hat die von England erhaltene Einladung zur Teilnahme an der 16. Juni in Louisiana beginnenden Schulden- und Reparations-Konferenz formell angenommen und hat auch den britischen Vorschlag der Veranstaltung der kleineren Nationen zu dieser Tagung angenommen.

Deutsche führen Himalaya-Expedition.

Wollen mit Österreichern und Amerikanern einen der höchsten Berge erklimmen.

München. — Adolf Bergsteiger, darunter die Amerikanerin Elizabeth Anniston aus Boston und der Amerikaner Elbridge Rand Herron aus New York, treten von hier aus die Reise nach Ladakh an, um den 27,000 Fuß hohen Gipfel des im westlichen Teile des Himalaya-Berges gelegenen Dhaulagiri zu erklimmen. Es können hierher aus München in zehn bis zwölf Tagen nach Genoa zu reisen und sich dort auf einem Dampfer nach Indien einschiffen.

Anger dem Amerikaner und der Amerikanerin sind die Teilnehmer der Expedition holländische Deutsche und Österreicher, darunter Kriegsmarinestabsarzt Dr. Hans von der Expedition steht der Münchener Ingenieur Adolf Meißel, der hohe Berg im Stauffenberg erklommen hat, begleitet wird.

Nationalsozialistische Anträge geplant.

Reichstag soll Untersuchungsausschuss einsehen und sich mit Protesten befassen.

Paris. — Nationalsozialisten und bürgerliche Parteien im Lande haben heute einen Antrag auf die Bildung eines Ausschusses zum Zweck der Untersuchung der Verhältnisse in der Sowjetunion, welche im vergangenen Jahre in europäischen Schachschritten über auf den hohen Standpunkten im Simons-Bericht herausgelagert, als es Menschen je zuvor gelungen war, die aber unehrenhaft, ohne den Gipfel erreicht zu haben.

Franzose in Polen ermordet.

Warschau. — Gustav Keller, der französische Direktor der größten polnischen Baumwoll- und Leinwandfabrik in Jaroslaw, wurde in einer der belagerten Straßen Warschaws von einem früheren Arbeiter der Fabrik erschossen. Der Mörder wurde verhaftet und erlöste die Tat aus Mitleid bezeugen zu haben, weil er entlassen worden sei.

Diebe in Küsten verpackt.

Warschau. — Vier Diebe, in Küsten verpackt, haben ein Eisenbahn-Frachtgut geplündert. Die Kräfte trugen den Berner, die „Fracht“ zum Abheben aufzubehalten. Die Diebe kamen nachts aus ihrem Versteck und plünderten das Frachtgut. Von ihnen durchgeführte die Türöffner und entführten mit ihrer Beute.